Zeit ist relativ!!

Du bist nur ein winziger Zeitabschnitt im Rahmen eines werdenden und vergehenden Universums. Aber wenn du das Universum verlässt, bist du ebenso alt wie das gesamte Universum jemals geworden ist: ewig. Stell dir vor, du überschreitest die Lichtgeschwindigkeit, dann überschreitest du auch das Bestehen alles Körperlichen! Dann ist aus deiner Sicht alles gleich alt und gleich lange am Leben gewesen, der Wurm, der Mensch, das Universum… Doch nun denke dich frei – über die Lichtgeschwindigkeit hinaus und stelle zweifelsfrei fest: dieser Impuls ist direkt aus mir und nirgendwo sonst hergekommen, dann bist älter und reifer, als die, dich umgebende Zeit, und dadurch ein echter, sprich „unvergänglicher“ Anteil des Universums geworden. Du existierst unverfälscht, nicht als ein winziger Impuls der Schöpfung, der hilflos in seinem Mainstream treibt, sondern selbständig, menschlich, in lebendiger Würde = ohne Zwang! Ist das unerwünscht?

Wenn das Universum eine Kulisse ist, die sich vor die Seele schiebt, sobald du eine Chance zugesprochen bekamst in „Erscheinung“ zu treten, dann ist es sicherlich unerwünscht, als einer aufzufallen, der weiß was hier gespielt wird. Schließlich sollst du ja, als das Glied einer lebendigen Kette von Entwicklungseinheiten auftreten. Die Voraussetzungen bringst du sicher mit: deine Teil-Energie ist untergebracht an der entsprechenden Stelle, von der aus die Informationen für den Geschichtsverlauf „abgelesen“ werden. Vergleichbar ist das mit dem Gehirn, in dem auch REGIONEN für FUNKTIONEN verantwortlich zeichnen. Das Schicksal entscheidet dann über das Wann, was im Universum gleichbedeutend mit dem Wo ist. Dein Platz ist der einzige, den du einnehmen kannst! Und dann spulst du dich ab, solange die Zeit dich gewähren lässt… Wenn sie zu Ende geht, wirst du eine Ahnung spüren – und wenn du Pech (oder Glück?) hast, dann siehst du es glasklar voraus, denn du bist was du bist: einer, der erkennt, oder einer der nur mitspielt!

„Um das Universum herum“ existiert nichts. Da ist kein weiteres Universum. Das Universum ist allumfassend, wie der Name bereits besagt. Es gliedert sich in räumliche und zeitliche Abschnitte…wobei man die beiden Begriffe eigentlich stets in dem einen, die „Raumzeit“ zusammenfassen sollte. Und das erklärt dann auch schon wieder alles: ein Raum existiert immer, durch die ihm innewohnende Zeit, bzw. die Zeit existiert durch den, sich verändernden Raum. Jeder für sich symbolisiert ein Stückchen Universum, das er in einem winzigen Abschnitt seines Vorhandenseins miterben, mitgestalten (durch relativ freie Entscheidungen, innerhalb seiner Möglichkeiten – eingepasst in den Zeitstrom) darf. Als mitfunktionierendes Glied besteht jedoch kaum mehr, als eine relativ bedeutungslose Freiheit, da die absolute Freiheit allein schon durch die Vorgaben der Natur sehr stark eingeschränkt ist. Wer sich der vorhandenen Mittel nicht bedienen kann, oder will und ihnen auch nicht zum Opfer fallen möchte, der wird kaum geboren werden.

Und wer aber geboren wird, der ist unverwechselbar er selbst: immer! Sogar im Leben! Denn das Sein im Diesseits ist ja nur die Kulisse, deren Theaterreigen ihn für die Zeit verzaubert, in der er sich in ihr aufhält. Darüber hinaus ist die Seele was sie ist und immer war – sie selbst: signifikanter Zustand, nein Ausdruck ist sie, im Leben, sie ist der Beweis für die Eigenschaften des persönlichen Seins! Ist es (das Sein) dumm, ist es primitiv, ist es kreativ, innovativ, kritsch, sehend, oder nicht sehend? Was du bist kannst du nur erfahren, wenn du ahnst, daß dieses faszinierende Geschehen unter dem Einfluss der Anziehungskräfte, der Gezeiten und Hormone nur deine Verkleidung darstellt, in der du erfahren kannst, wie du dich verhalten würdest wenn du beispielsweise Glieder hättest, die sich nur auf eine ganz bestimmte Weise anwenden lassen… Eben das ist die Existenz! Das übergeordnete SEIN, das dich ausmacht, wo du auch bist, im Universum oder auch völlig frei, ist jedoch mit deiner irdischen Selbstdarstellung identisch!

So darf getrost davon ausgegangen werden, daß es auch ganz einfache Seelen gibt, die, zwar verbunden mit dem Gesamtkonstrukt, etwa mit ihren lebenden Verwandten, einiges gemeinsam haben, jedoch trotzdem nur über eine beschränkte

Fähigkeit verfügen, mit Situationen relevant umzugehen. Die „globale“ Gesamtreaktion aller Seelen manifestiert sich nicht in der Gleichwertigkeit vorkommender Energieteilchen! Weder hüben noch drüben sind die Aufgaben homogen verteilt…das würde unkontrollierte, unbefriedigende Auswüchse nach sich ziehen. Wichtig ist, daß die entsprechenden Einflüsse an den richtigen Stellen zur Anwendung kommen – was heißen will, daß das Universum eventuell experimentiert! Vielleicht kann es sogar falsche Prozesse, durch das Eingreifen kompetenter Mächte im Zeitbereich revidieren, in dem es fruchtbare Keime, die womöglich in der Normalzeit eliminiert wurden, nachträglich aktiviert, um die nötigen Korrekturen einzuleiten. Vermutlich sind wir gerade an einer solchen Stelle…

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk